

Informationen für die Fächerwahl in der Qualifikationsphase

1

Das Julius-Spiegelberg- Gymnasium in Vechelde



Julius-Spiegelberg-Gymnasium

Berliner Straße 45

38159 Vechelde

Telefon: 05302 / 806800

Telefax: 05302 / 8068012

E-Mail: verwaltung@jsg-vechelde.de

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



Versetzung in die Q-Phase:

2

- Für die Versetzung in die Q-Phase sind die Noten aller Fächer der 11. Klasse entscheidend (auch wenn sie später abgewählt werden).
- versetzt wird bei höchstens einer Leistung mit weniger als 05 Notenpunkten.
- Die Versetzung kann bei zwei Fächern (mit 04-01 Notenpunkten) mit Ausgleich erfolgen
- Die Versetzung kann bei einem Fach mit 00 Notenpunkten mit Ausgleich erfolgen
- De, Ma, FS können nur untereinander ausgeglichen werden.
- Die Einführungsphase kann einmal wiederholt werden.

Qualifikationsphase

3

- Unterricht in Kursen, durchschnittlich mind. 32 Wochenstunden
- Wahl von Schwerpunkten/ Profilen mit je zwei Schwerpunktfächern
- Wahl von 5 Prüfungskursen (P1-P5), in denen die Abiturprüfung absolviert wird
- diverse Beleg- und Einbringungsverpflichtungen

Erhöhtes Anforderungsniveau (eA)

4

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (5 Wo-Std.)

- erhöhter Umfang des Fachwissens
- Komplexität der Zusammenhänge steigt
- erhöhter Anspruch an die Fachsprache
- hoher Grad an Selbständigkeit bei der Aufgabenbewältigung

schriftl. Abiturprüfung im P1-, P2- und P3- Fach

- Bearbeitungszeit 270 - 330 min

als Prüfungsfächer sind möglich:

De, En, Fr, La, Sn, Mu, Ku, Ge, Po, Ek (nur P3), Re, Bi, Ch, Ph, Ma, In

→ alle außer Sp, WN und DS

Grundlegendes Anforderungsniveau (gA)

5

Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (3 Wo-Std.)

- wissenschaftsorientierte Grundbildung

P4: Fach auf grundlegendem Niveau
schriftl. Abiturprüfung

P5: Fach auf grundlegendem Niveau
mündl. Abiturprüfung (20 - 30 min)

als P4/P5-Prüfungsfächer sind möglich:

De, En, Fr, La, Sn, Mu, Ku, Ge, Po, Re, Bi, Ch, Ph, Ma, In, Sp (nur P5)

→ alle Fächer außer Ek, WN und DS

Aufgabenfelder:

6

A

sprachlich-literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein
Spanisch
Kunst
Musik
Darstellendes Spiel

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde
Religion
Werte u. Normen

C

mathematisch-
naturwissenschaftl.-
technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport
Seminarfach

Prüfungsfächer

7

Wahl von 5 Prüfungsfächern:

- 2 Schwerpunktfächer (je nach Profil)
- aus jedem Aufgabenfeld (A-B-C) mindestens ein Fach
- zwei der drei Kernfächer De, FS, Ma

Voraussetzung für die Wahl:

- mindestens halbjährige Teilnahme in der Einführungsphase (Sporttheorie im 2. Hj. der 11. Kl. bei Sport P5)
- bei Fremdsprache durchgehende Teilnahme

Profile am JSG:

8

	Schwerpunktfächer (eA)
Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt	a) 2 Naturwissenschaften oder b) NW/In und Mathematik oder c) NW und In
Sprachlicher Schwerpunkt	a) Deutsch und Fremdsprache oder b) 2 Fremdsprachen
Musisch-künstlerischer Schwerpunkt	a) Kunst und Deutsch/ Mathematik oder b) Musik und Deutsch/ Mathematik
Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt	Geschichte (P1) Politik/Erdkunde/Religion (P3)

Math.- naturwissenschaftl. Profil

9

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
P1:	NW / In	NW / In	Ma
P2:	NW / In	NW / In	NW / In
P3:	Ma	De	De / FS
P4:	De / FS	FS	Aufgabenfeld B
P5:	Aufgabenfeld B	Aufgabenfeld B	beliebig

P3-P5 sind beliebig vertauschbar; wenn Mathematik Schwerpunktfach:
Belegung einer zweiten NW oder In

Sprachliches Profil

10

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
P1:	De	FS	FS
P2:	FS	FS	FS
P3:	Aufgabenfeld B	De	Ma
P4:	Aufgabenfeld C	Aufgabenfeld B	Aufgabenfeld B
P5:	beliebig	Aufgabenfeld C	beliebig

P3-P5 sind beliebig vertauschbar; wenn Deutsch Schwerpunktfach:
Belegung einer zweiten Fremdsprache

Musisch- künstlerisches Profil

11

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
P1:	Ku / Mu	Ku / Mu	Ku / Mu
P2:	De	De	Ma
P3:	Ma	FS	De / FS
P4:	Aufgabenfeld B	Aufgabenfeld B	Aufgabenfeld B
P5:	beliebig	Aufgabenfeld C	beliebig

P3-P5 sind beliebig vertauschbar, weitere Bedingung: Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel für zwei Halbjahre

Gesellschaftswissenschaftl. Profil

12

	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
P1:	Ge	Ge	Ge
P2:	NW	Ma / De / FS	De / FS
P3:	Po / Ek / Re	Po / Ek / Re	Po / Ek / Re
P4:	Ma / De	Ma / De / FS	FS / De
P5:	De / FS	beliebig (auch Sport!)	Aufgabenfeld C

P2: De-Ma-FS-NW, P4/ P5 sind beliebig vertauschbar, weitere Bedingung:
zweite FS oder zweite NW für zwei Halbjahre

Belegverpflichtungen

13

für vier Schulhalbjahre

- die beiden Schwerpunktfächer (je 5-stündig)
- die drei Kernfächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
- eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)
- ein Fach aus dem Aufgabenfeld B
- Sport (2-stündig bzw. 4-stündig mit Sporttheorie)

für drei Schulhalbjahre

- das Seminarfach (2-stündig)

für zwei Schulhalbjahre

- Religion oder Werte u. Normen
- Musik oder Kunst oder Darstellendes Spiel
- Geschichte
- Politik-Wirtschaft (außer bei Ek als P3 im gesellsch. Profil)

dazu je nach Schwerpunkt:

- 2. FS oder 2. NW/In oder 2. musisch-künstlerisches Fach

Besonderheiten

14

Sport (P5)

- ▣ nicht in allen Kombinationen möglich (nur in den Beispielen bei P5 beliebig)

Erdkunde

- ▣ in jedem Profil als P3-Fach wählbar
- ▣ Geschichte und PoWi müssen zusätzlich, mind. für zwei Schulhalbjahre, belegt werden
→ drei Wochenstunden mehr
- ▣ Erdkunde und Sport sind nicht zusammen als Prüfungsfächer wählbar
Ausnahme: Gesellschaftswissenschaft. Profil Beispiel 2: Ek als P3
→ in diesem Fall muss kein PoWi belegt werden
→ keine zusätzlichen Wochenstunden

Informatik

- ▣ zählt nicht als Naturwissenschaft
- ▣ außer im math.-nat. Profil kann Informatik nur belegt werden, wenn zusätzlich eine NW gewählt wird → drei Wochenstunden mehr

Fremdsprachen

15

für alle: eine FS – 4 Hj. – 3-stdg. – 4 Kurse einbringen

sprachlicher Schwerpunkt:

eine weitere FS – 4 Hj. – 3-stdg. – 4 Kurse einbringen

neu begonnene 2. FS

4 Hj. – 4-stdg. – mindestens 2 Kurse einbringen

neu begonnene 3. FS

4-stdg. – Kurse können eingebracht werden

Latein-Abschlüsse

16

Großes Latinum

2 Schulhalbjahre in der Q-Phase (am Ende 05 Punkte)
oder
Latein als Prüfungsfach (20 Punkte/Block II)

Latinum

am Ende der Einführungsphase
05 Punkte

Kleines Latinum

Versetzung in die Einführungsphase
Note ausreichend

Latein ab Klasse 6

Verweildauer Oberstufe:

17

Regelfall: 3 Jahre

Mindestzahl: 2 Jahre

Höchstzahl: 4 Jahre

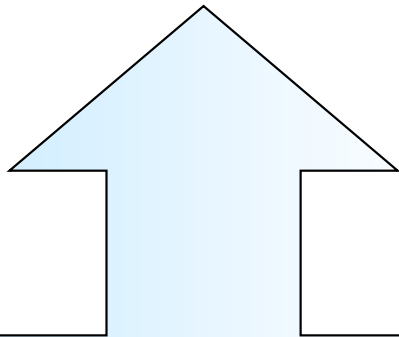
Ein Überschreiten der Regelzeit ist möglich durch:

- Rücktritt nach jedem Semester der Q-Phase
- Nichtmeldung zum Abitur
- Rücktritt vor dem Abitur
- Nichtzulassung zum Abitur

Abschlüsse

18

Allgemeine Hochschulreife



Nachweis bestimmter Leistungen im Abitur

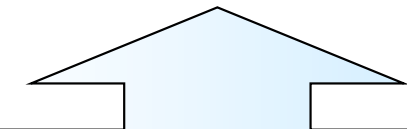
Nachweis bestimmter Leistungen in 4 Kurshalbjahren der Qualifikationsphase

Fachhochschulreife



abgeschlossene Berufsausbildung oder einjähriges Praktikum

schulischer Teil der Fachhochschulreife



bestimmte Leistungen in zwei aufeinander folgenden Kurshalbjahren der Qualifikationsphase

Abitur - Gesamtqualifikation

Block I – Qualifikationsphase

32-36 Schulhalbjahresergebnisse
X
max. 15 Punkte

(200-600 Punkte)

+

Block II – Abiturprüfungen

5 Prüfungen
X
max. 60 Punkte

(100 - 300 Punkte)

=

Gesamtqualifikation (max. 900 Punkte)

Einbringungsverpflichtungen

in Block I

20

Fach	Anzahl der Halbjahresergebnisse (HjE)	
Deutsch	4	
Fremdsprache	4	
Mathematik	4	
Naturwissenschaft	4	
Kunst/Musik/Darstellendes Spiel	2	
Politik	2	← außer Ek ist P3 im gesell. Profil
Geschichte	2	
Religion/Werte u. Normen	2	
Seminarfach	2	← darunter das Facharbeitshalbjahr

Zusätzlich müssen eingebracht werden:

Im sprachlichen Schwerpunkt	4 HjE einer weiteren Fremdsprache
Im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt	4 HjE einer weiteren Naturwissenschaft
Im gesellschaftswissenschaftl. Schwerpunkt	2 HjE einer weiteren Fremdsprache oder Naturwissenschaft / Informatik
Im musisch-künstlerischen Schwerpunkt	2 HjE des Nichtschwerpunktfaches (Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel)

Sonderfall bei in Jg. 11 neu begonnener Fremdsprache: 2 HjE, wenn sie zweite Fremdsprache war. (Keine Einbringung, wenn sie in Jg. 11 als dritte Fremdsprache belegt war.)

- Diese Präsentation hat keinerlei Rechtsverbindlichkeit.
- Wir weisen darauf hin, dass es zu Missverständnissen kommen kann, da ggf. notwendige mündliche Erläuterungen fehlen.
- Nutzen Sie die persönlichen Beratungen
- Weitere Informationen befinden sich unter www.mk.niedersachsen.de/download/5741/Die_gymnasiale_Oberstufe_und_die_Abiturpruefung.pdf+&cd=4&hl=de&ct=clnk&gl=de